

ruha

Neue Bienen von den Kanarischen Inseln

(Insecta: Hymenoptera: Apoidea: Andrenidae und Anthophoridae Nomadinae¹)

Klaus Warncke †

Abstract

New bees of the Canary Islands

(Insecta: Hymenoptera: Apoidea: Andrenidae and Anthophoridae Nomadinae)

The following new bees' taxa from the Canary Islands are described: *Andrena pandosa* ssp. *graciosa* n.ssp., *Andrena wollastoni* ssp. *gomerensis* n.sspp., *Andrena chalcogastra* ssp. *extrema* n.ssp., *Epeolus flavociliatus* ssp. *canarius* n.ssp.

Zusammenfassung

Folgende Bienen-Taxa von den Kanarischen Inseln werden neu beschrieben: *Andrena pandosa* ssp. *graciosa* n.ssp., *Andrena wollastoni* ssp. *gomerensis* n.sspp., *Andrena chalcogastra* ssp. *extrema* n.ssp., *Epeolus flavociliatus* ssp. *canarius* n.ssp.

Resumen

Nuevas abejas de las Islas Canarias

(Insecta: Hymenoptera: Apoidea: Colletidae, Andrenidae y Anthophoridae Nomadinae)

Se describen como nuevos los siguientes taxones de abejas de las Islas Canarias: *Andrena pandosa* ssp. *graciosa* n.ssp., *Andrena wollastoni* ssp. *gomerensis* n.sspp., *Andrena chalcogastra* ssp. *extrema* n.ssp., *Epeolus flavociliatus* ssp. *canarius* n.ssp.

¹ Die Nomenklatur der Familien- und Unterfamiliennamen ist hier an die übrigen Arbeiten in diesem Buch angeglichen. Der Autor verwendet sonst die Kategorien jeweils um eine Rangstufe niedriger, also Apidae Andreninae etc.

Paratypen: Gomera: Costa de Chipude 2 ♀♀ 3 ♂♂ 25.4.42, Chipude 1 ♂ 22.4.42; M.Zarza in 1000 m / 20 km WNW S.Sebastián 3.6.83 1 ♀ (leg. Hohmann, coll. Museo Insular de Ciencias Naturales, Santa Cruz de Tenerife); Hermigua El Moralito 4 ♀♀ 2 ♂♂ 17.3.90; Vallehermoso Altos de Argamul 1 ♀ 3 ♂ 13.3.90 (alle leg La Roche, coll. Museo Insular de Ciencias Naturales, Santa Cruz de Tenerife, Übersee-Museum Bremen, La Roche Santa Cruz de Tenerife und Warncke).- Hierro: Costa de Valverde 1 ♀ 28.4.42 (coll. m.)

(zu *A. wollastoni acuta*: La Palma: Argual Lomo de los Caballos 2 ♀ 20.5.34)

Andrena chalcogastra ssp. *extrema* n.ssp.

Andrena chalcogastra BRULLÉ ist eine endemische Art der Kanaren. Die Art wurde auf den vier westlichen Inseln gefangen, alle Inselformen weisen Abweichungen auf: ssp. *palmaensis* WAR. (La Palma), ssp. *gomera* WAR. (La Gomera), ssp. *chalcogastra* BR. (Tenerife) und ssp. *extrema* n.ssp. (Gran Canaria).

♀: Clypeus fast vollständig netzig chagriniert, auch der Vorderrand nahezu matt. Stirnnaht im oberen Teil glänzend und blasig verdickt, deutlich stärker als bei der Nominatform, während die westlichen Formen mehr leistenartig sind. Die Augenfurchen so breit wie bei der Nominatform (die westlichen Formen haben schmalere Augenfurchen). 1. Tergit nahezu punktlos, auch auf den Tergitbeulen (Tergitbeulen bei den anderen Formen deutlich, wenn auch fein punktiert).

♂: Clypeus deutlich etwas länger als bei der Nominatform, hell behaart (die anderen Formen wenigstens teilweise schwarz behaart); Basalhälfte des Clypeus netzig chagriniert, matt, die vordere Hälfte etwas gröber und etwas zerstreuter punktiert (die anderen Formen sind vor allem am Vorderrand dicht punktiert). Obere Hälfte der Stirnnaht wie beim ♀ blasig verbreitert. Tergite so spärlich wie bei der Nominatform punktiert. Abweichend ist die Genitalkapsel gebaut, die verbreiterten Enden der Gonostylen sind fast doppelt so lang; die Gonobasen mitten abgerundet (bei den anderen Formen stumpfeckig vorgezogen), die Penisvalven breiter (Abb. 1 - 2). Nach dem Bau der Genitalien würde man auf eine eigene Art schließen. Da die Tiere aber in den Körpermerkmalen nahezu kaum von *A. chalcogastra* zu unterscheiden sind, liegt hier nur eine Unterart vor.

Holotypus: ♂ Sta. Brígida / Gran Canaria, 15.4.76 (leg Wolf, coll.m.).

Paratypen: Gran Canaria: Bco. de Excusabaraja 2 ♂♂ 2 ♀♀ 22.3.89; Bco. de La Aldea 1 ♀ 15.2.88; El Risco 1 ♂ 13.2.88; San Bartolomé de Tirajana 1 ♂ 23.3.89; Valsequillo 1 ♂ 3.4.87; Caldera de Tejeda 1 ♂ 11.2.84 (alle leg La Roche, coll. Museo Insular de Ciencias Naturales, Santa Cruz de Tenerife, Übersee-Museum Bremen, La Roche Santa Cruz de Tenerife und Warncke)

***Andrena pandosa* ssp. *graciosa* n.ssp.**

Durch neueres Material von Fuerteventura wurde ersichtlich, daß diese Inselformen sich doch konstant von der Nominatform auf dem afrikanischen Festland unterscheiden.

♀. Scheitel schmaler, statt 1 nur 1/2 Ocellenbreiten stark. Mesonotum auf breiter Scheibe schwach bis gar nicht chagriniert, daher deutlich glänzend, die feine zerstreute Punktierung ist durch die weitgehend fehlende Chagriniierung deutlich sichtbar. Auch das Scutellum ist - wenn auch schwächer - glänzender. Alle Tergite sind ebenfalls schwächer chagriniert und dadurch deutlich glänzender; die Depressionen weniger deutlich abgesetzt.

♂. Der Scheitel ist zwar ebenfalls etwas schmaler, aber nicht so deutlich wie beim ♀. Das Mesonotum ist dagegen wie beim ♀ deutlich schwächer chagriniert und glänzender. Die Tergite sind ebenfalls glänzender, beim 1. Tergit ist die feine zerstreute Punktierung bei schräger Aufsicht von hinten deutlicher als bei der Nominatform erkennbar. Das Flügelgeäder und damit auch das Stigma ist deutlicher als beim ♀ und etwas dunkler. Bei der Genitalkapsel erscheinen die Gonostylenenden etwas schmaler.

Holotypus: ♀. Insel Graciosa pr. Lanzarote 20.3.49 (1968 als Paratype von *A. pandosa* ausgezeichnet, coll.m.)

Paratypen: 15 ♀♀ 20.3.49 Insel Graciosa (leg. Lindberg). - Lanzarote: Los Valles / 15 km N Arrecife 1 ♂ 26.2.83 in 400 m. - Fuerteventura: Sotavento / 58 km SW Pto.Rosario 17 ♂♂ 1 ♀ 20.2.83 in 20 m, 1 ♂ 1 ♀ 23.2.83 in 50 m, 1 ♀ 22.2.83 in 50 m, 2 ♂♂ 21.2.83 in 5 m, 1 ♂ 24.2.83 in 5 m; Valle de Cofete / 69 km SW Pto.Rosario 1 ♀ 21.2.83 in 200 m (alle leg. Hohmann, coll. Museo Insular de Ciencias Naturales, Santa Cruz de Tenerife, Übersee-Museum Bremen, La Roche Santa Cruz de Tenerife und Warncke); Istmo de Jandía 1 ♀ 23.2.85; El cotillo 1 ♀ 1 ♂ 3.2.90; Jable del Tostón 2 ♂♂ 3.2.90; Llanos del Tostón 2 ♂♂ 3.2.90 (alle leg. La Roche).

***Andrena wollastoni* ssp. *gomerensis* n.ssp.**

Die Männchen dieser Art von Gomera hatte ich in meiner Arbeit (1968) zu *A. wollastoni acuta* WAR. zugezogen. Inzwischen habe ich Weibchen kennengelernt. Das 1. Tergit ist deutlich abweichend: bei ssp. *acuta* abgeflacht und seitlich schwach gekielt, bei der ssp. *gomerensis* seitlich normal gerundet, außerdem deutlicher hammerschlagartig chagriniert. Die anderen Merkmale sind übereinstimmend.

Bei den ♂♂ ist das 1. Tergit ebenfalls seitlich gerundet, nur fällt hier das Merkmal wegen der geringen seitlichen Verbreiterung bei den ♂♂ der ssp. *acuta* wenig auf.

Holotypus: ♀ Chipude / Gomera, 22.4.42 (coll.m.)

Paratypen: Gomera: Costa de Chipude 2 ♀♀ 3 ♂♂ 25.4.42, Chipude 1 ♂ 22.4.42; M.Zarza in 1000 m / 20 km WNW S.Sebastián 3.6.83 1 ♀ (leg. Hohmann, coll. Museo Insular de Ciencias Naturales, Santa Cruz de Tenerife); Hermigua El Moralito 4 ♀♀ 2 ♂♂ 17.3.90; Vallehermoso Altos de Argamul 1 ♀ 3 ♂ 13.3.90 (alle leg La Roche, coll. Museo Insular de Ciencias Naturales, Santa Cruz de Tenerife, Übersee-Museum Bremen, La Roche Santa Cruz de Tenerife und Warncke).- Hierro: Costa de Valverde 1 ♀ 28.4.42 (coll. m.)

(zu *A. wollastoni acuta*: La Palma: Argual Lomo de los Caballos 2 ♀ 20.5.34)

Andrena chalcogastra ssp. *extrema* n.ssp.

Andrena chalcogastra BRULLÉ ist eine endemische Art der Kanaren. Die Art wurde auf den vier westlichen Inseln gefangen, alle Inselformen weisen Abweichungen auf: ssp. *palmaensis* WAR. (La Palma), ssp. *gomera* WAR. (La Gomera), ssp. *chalcogastra* BR. (Tenerife) und ssp. *extrema* n.ssp. (Gran Canaria).

♀: Clypeus fast vollständig netzig chagriniert, auch der Vorderrand nahezu matt. Stirnnaht im oberen Teil glänzend und blasig verdickt, deutlich stärker als bei der Nominatform, während die westlichen Formen mehr leistenartig sind. Die Augenfurchen so breit wie bei der Nominatform (die westlichen Formen haben schmälere Augenfurchen). 1. Tergit nahezu punktlos, auch auf den Tergitbeulen (Tergitbeulen bei den anderen Formen deutlich, wenn auch fein punktiert).

♂: Clypeus deutlich etwas länger als bei der Nominatform, hell behaart (die anderen Formen wenigstens teilweise schwarz behaart); Basalhälfte des Clypeus netzig chagriniert, matt, die vordere Hälfte etwas gröber und etwas zerstreuter punktiert (die anderen Formen sind vor allem am Vorderrand dicht punktiert). Obere Hälfte der Stirnnaht wie beim ♀ blasig verbreitert. Tergite so spärlich wie bei der Nominatform punktiert. Abweichend ist die Genitalkapsel gebaut, die verbreiterten Enden der Gonostylen sind fast doppelt so lang; die Gonobasen mitten abgerundet (bei den anderen Formen stumpfeckig vorgezogen), die Penisvalven breiter (Abb. 1 - 2). Nach dem Bau der Genitalien würde man auf eine eigene Art schließen. Da die Tiere aber in den Körpermerkmalen nahezu kaum von *A. chalcogastra* zu unterscheiden sind, liegt hier nur eine Unterart vor.

Holotypus: ♂ Sta. Brígida / Gran Canaria, 15.4.76 (leg Wolf, coll.m.).

Paratypen: Gran Canaria: Bco. de Excusabaraja 2 ♂♂ 2 ♀♀ 22.3.89; Bco. de La Aldea 1 ♀ 15.2.88; El Risco 1 ♂ 13.2.88; San Bartolomé de Tirajana 1 ♂ 23.3.89; Valsequillo 1 ♂ 3.4.87; Caldera de Tejeda 1 ♂ 11.2.84 (alle leg La Roche, coll. Museo Insular de Ciencias Naturales, Santa Cruz de Tenerife, Übersee-Museum Bremen, La Roche Santa Cruz de Tenerife und Warncke)

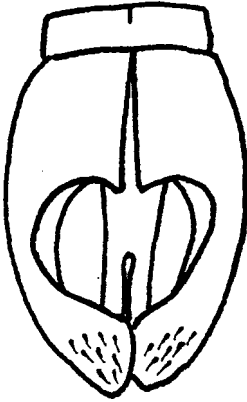


Abb. 1:
Andrena chalcogastra
ssp. chalcogastra BR. ♂, Genitalkapsel

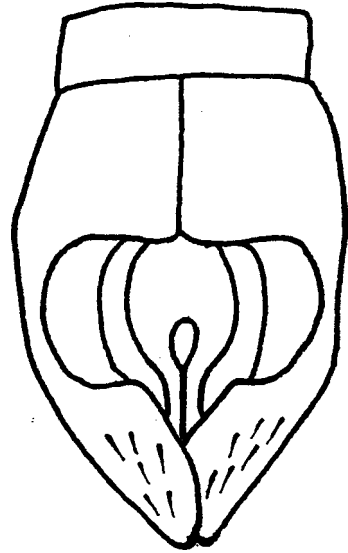


Abb 2:
Andrena chalcogastra
ssp. extrema n.ssp. ♂, Genitalkapsel

***Epeolus flavociliatus* ssp. *canarius* n.ssp.**

Die Nominatform kommt in der Sahara vor, die kanarischen Tiere sind deutlich dunkler gefärbt.

♀. Clypeus ganz dunkel (Nominatform: untere Hälfte rotgelb). Der Schaft teilweise und die Oberseite der Fühler vom 3. Geißelglied ab schwarz (bei der Nominatform rotgelb, oberseits eine angedeutete Verdunkelung). Alle Tergite nur halb so stark punktiert, dafür aber deutlich dichter, Abstand auf dem 2. Tergit um 1 Punktdurchmesser (bei der Nominatform auf der Scheibe um 2).

Das ♂ ist wie das ♀ dunkler gefärbt, die Fühleroberseite jedoch überwiegend erst vom 4. Glied ab verdunkelt. Bei beiden Geschlechtern ist das Scutellum mitten etwas stärker als bei der Nominatform eingesattelt.

Holotypus: ♂ El Socorro / 20 km SW Sta Cruz, Tenerife, 7.4.83 in 50 m (leg. Hohmann, coll. Museo Insular de Ciencias Naturales, Santa Cruz de Tenerife)

Paratypen: Tenerife: El Socorro / 20 km SW Sta. Cruz in 50 m, 1 ♀ 2 ♂♂ 7.4.83, 2 ♀♀ 4.4.83, 1 ♂ 28.3.83, 1 ♂ 24.4.83 (leg. Hohmann, coll. Museo Insular de Ciencias Naturales, Santa Cruz de Tenerife, Übersee-Museum Bremen und Warncke).

Die Art flog gemeinsam mit *Colletes moricei* SAUND. (Hohmann, pers.Mitt.)

Anschrift des Verfassers:

Dr. Klaus Warncke †
Gröbmaierstr. 1
D - 82256 Vierkirchen